Journal

Footballer verletzen sich beim Abbrennen von Feuerwerk

AMERICAN FOOTBALL Die zwei Footballer Jason Pierre-Paul (New York Giants) und C. J. Wilson (Tampa Bay) gefährdeten wegen Unfällen beim Abbrennen von Feuerwerk am amerikanischen Nationalfeiertag ihre Karrieren. Verteidiger (Defensive End) Jason Pierre-Paul (26) musste nach einem Unfall in Florida der Zeigefinger der rechten Hand amputiert werden. Pierre-Paul liess zwar bereits verlauten, dass er beim Saisonstart in zwei Monaten werde spielen können. Vorerst stehen aber weitere operative Eingriffe bevor. Die New York Giants zogen das Angebot für eine Vertragsverlängerung über 60 Millionen Dollar wieder zurück. In North Carolina verlor bei einem ähnlichen Unfall C. J. Wilson von den Tampa Bay Buccaneers sogar den Mittel- und den Zeigefinger der rechten Hand.

FC Basel holt Isländer Bjarnson

FUSSBALL Der FC Basel hat den offensiven Mittelfeldspieler Birkir Bjarnason (27) vom italienischen Serie-B-Verein Pascara verpflichtet. Bjarnason ist der erste Isländer, der in der 122-jährigen Clubgeschichte für den FC Basel auflaufen wird. Als 17-Jähriger erhielt Bjarnason beim norwegischen Spitzenteam Viking Stavanger seinen ersten Profivertrag. Ausserdem spielte er für Bodö Glimt, Standard Lüttich, Sampdoria Genua und zuletzt Pescara.

Nochmals fünf Vaduzer Tore gegen La Fiorita

FUSSBALL Vaduz hat auch im Rückspiel der 1. Runde in der Europa-League-Qualifikation gegen La Fiorita aus San Marino fünf Tore erzielt. Die Liechtensteiner siegten im Rheinpark gegen den krassen Aussenseiter 5:1 und qualifizierten sich mit dem Gesamtskore von 10:1 für die nächste Runde. Dort treffen sie am 16. und am 23. Juli auf Nomme Kalju Tallinn aus Estland.

Daniel Gygax wechselt in die Challenge League zu Le Mont

FUSSBALL Daniel Gygax (36 Länderspiele) setzt seine Karriere in der Challenge League bei Le Mont fort. Am Ende der letzten Saison hatte Aarau den Vertrag mit dem 33-jährigen Stürmer nicht verlängert. Bei Aarau war Gygax nur zehnmal von Beginn weg eingesetzt worden. Zwischen 2005 und 2010 war er im Ausland bei Lille, Metz und Nürnberg engagiert. Le Mont hat sich in den letzten Tagen bereits mit dem früheren U-21-Internationalen Xavier Hochstrasser und dem Franzosen Matt Moussilou verstärkt.

Sport am TV und Agenda

Freitag, 10. Juli

SRF zwei. 14.00 Tennis: Wimbledon, Halbfinal Männer. 22.20 sportaktuell.
SRF Info. 15.30 Rad: Tour de France, 7. Etappe.
TC Sport 1. 16.30 Golf: European Tour, in Gullane, Schottland. 22.00 Golf: US PGA Tour, in Silvis, Illinois.
TC Sport 2. 14.00 Tennis: Wimbledon, Halbfinal Männer.
ARD. 16.05 Rad: Tour de France, 7. Etappe.
Sport 1. 18.25 Fussball: Testspiel, Wolfsberger AC - Schalke 04.
Eurosport. 9.00 Motorrad: Strassen-WM, GP von Deutschland, Freies Training. 11.45 Leichtathletik: Universiade in Gwangju. 14.15 Rad: Tour de France, 7. Etappe. 18.00 Fussball: U19-EM, Spanien - Russland. 20.00 Fussball: U-19-EM, Deutschland - Niederlande.
Eurosport 2. 11.00 Volleyball: Universiade in Gwangju. 17.00 Leichtathletik: U-23-EM, in Tallinn

Sportagenda. Allgemeines: Gigathlon im Aargau
Fussball regional: Fussball-Camp 111 des FC Schaffhausen für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2000 bis 2009, u. a. Trainings mit Spielern der ersten Mannschaft; Schaffhausen, Fussballplätze Breite, 1. Trainingseinheit von 10 bis 11.45 Uhr, 2. Trainingseinheit von 14.00 bis 15.45 Uhr.
Reiten: 3. Albführen Country Classics & Garden Show; Internationaler CSI mit Weltranglistenspringen im Hofgut Albführen, Dettighofen (De); www.albfuehren.de.
Rudern: Weltcup auf dem Rotsee Luzern; 9.30 Uhr Vorläufe; 15.30 Uhr: Hoffnungsläufe.
Schach: SM in Leukerbad.
Tennis: Doppel-Masters im TC Niklausen (MD R3/R6 und R6/R9, WD R3/R6 und R6/R9, DM R3/R6 und R6/R9); auch am Samstag und am Sonntag. - Junioren-SM in Uster.
Triathlon: EM in Genf.
Volleyball: Testspiel: U 18 Schweiz - U 18 Deutschland (BBC-Arena, zwischen 17 Uhr und 20 Uhr).

Jäh aus dem Traum in Gelb gerissen: Gesamtleader Tony Martin brach sich bei seinem Sturz das linke Schlüsselbein. Bild Key

Ein erneutes Drama in Gelb

Nach Fabian Cancellara hatte mit Tony Martin ein weiterer Tour-Leader Pech. Der Deutsche brach sich bei seinem Sturz kurz vor dem Ziel der 6. Etappe das linke Schlüsselbein und musste die Rundfahrt aufgeben.

VON **VALENTIN OETTERLI**

RAD Wie drei Tage zuvor Cancellara im Teilstück nach Huy (Be) wurde gestern auch Tony Martin jäh aus dem Traum in Gelb gerissen. Im Gegensatz zum bereits nach Hause gereisten Berner stürzte der 30-jährige Wahlschweizer jedoch aus eigenem Verschulden. Er berührte auf der Zielgeraden in Le Havre das Hinterrad des Franzosen Bryan Coquard und prallte auf die linke Schulter. Der dreifache Zeitfahrweltmeister musste danach auf den letzten paar hundert Metern von mehreren Etixx-Teamkollegen ins Ziel geschoben werden. Da Martin innerhalb der 3-km-Marke zu Fall kam und sich zu dem Zeitpunkt an der Spitze befand, wurde ihm der Rückstand nicht angerechnet. Bei der Siegerehrung, bei der er sein drittes Gelbes Trikot dieser Tour erhielt, machte der Deutsche jedoch einen gequälten Eindruck. Die anschliessende Untersuchung im Spital sollte dann die Befürchtungen bestätigen. «Schlüsselbein ist gebrochen. Wir überlegen weitere Schritte», liess Martin danach über Twitter verlauten. Doch schon wenige Minuten später vermeldete sein Teamchef Patrick Lefevere das Tour-Aus seines Fahrers. Er sollte noch am Donnerstag nach Hamburg geflogen werden, um den offenen Schlüsselbeinbruch operieren zu lassen. Ein Knochenteil durchdrang die Haut», so Teamarzt Helge Riepenhof gegenüber der deutschen Nachrichtenagentur DPA. «Die OP wird ein Puzzle, ist aber ein Routine-Eingriff. In sechs Wochen kann er wieder Rennen fahren.» Martin riss bei seinem Crash weitere Fahrer mit zu Boden. Zu diesen gehörten auch die Tour-Favoriten Vincenzo Nibali und Nairo Quintana, die aber ohne Verletzungen davonkamen.

Für das erfolgsverwöhnte Team Etixx verkam fast zur Nebensache, dass Tony Martins Teamkollege Zdenek Stybar die über 191,5 Kilometer führende Etappe von Abbeville nach Le Havre gewonnen hatte. Für den 29-jährigen Tschechen war es der grösste Sieg seiner Strassenkarriere. In diesem Frühling hatte er bei Paris–Roubaix den 2. Platz hinter John Degenkolb belegt. Als der nachmalige Sieger beschleunigte, mochte keiner der hinter ihm auf die passende Gelegenheit wartenden Sprinter die Lücke schliessen. *(si)*

Kurzmeldungen und Resultate von A–Z

ALLGEMEINES

Gwangju (Skor). Sommer-Universiade. Handball. Vorrunde. Männer. Gruppe B. 3. Runde: Schweiz - Israel 27:27 (11:15). – **Rangliste (je 3 Spiele):** 1. Portugal 6. 2. Brasilien 4 (94:85). 3. Ungarn 4 (84:83). 4. Schweiz 3. 5. Israel 1. 6. Japan 0. - Schweiz: Arn (1), Baumgartner (1), Baviera (1), Brücker, Fröhlich, Hofstetter, Lier (5), Maros, Raemy (6/2), Ramseier (4), Striffeler (5), von Deschwanden (3), Wetzel (1), Wick. – **Tischtennis. Frauen, Einzel. Die Schweizer Resultate der Gruppenspiele:** Alina Hirici (Rum) s. Schärrer (Sz) 11:6, 11:6, 11:3. Moret (Sz) s. Almedo Caraballo (Ven) 11:2, 11:8, 11:4. Lok Yee Lo (Hongkong) s. Aschwanden (Sz) 8:11, 14:12, 11:4, 9:11, 12:10. Moret s. Collier (Gb) 11:8, 11:5, 11:3. Aschwanden s. Stammet (Lux) 11:8, 11:9, 11:9.

FUSSBALL

BEHRAMIS CHECK-UP IN ENGLAND Innerhalb der nächsten 24 Stunden ist mit einem Transfer von Valon Behrami zu rechnen. Der 30-jährige Tessiner wird den HSV nach nur einer Saison verlassen. Vier Jahre nach seinem Engagement bei West Ham wird sich der 59-fache Internationale heute beim Aufsteiger Watford einem medizinischen Check-up unterziehen.

VITKIEVIEZ ZURÜCK ZU SERVETTE Matias Vitkieviez (30) kehrt nach dreieinhalb Jahren zu Servette zurück. Der 30-jährige Stürmer unterschrieb mit den in die Promotion League zwangsrelegierten Genfern für drei Jahre mit Option für zwei weitere Saisons.

ROBERTO CARLOS SPIELERTRAINER Roberto Carlos hat einen Vertrag als Spielertrainer in der indischen Super League unterschrieben. Der 42-jährige Brasilianer verpflichtete sich bei den Delhi Dynamos.

GC VERLÄNGERT MIT CAIO Die Grasshoppers verlängerten den Ende der kommenden Saison auslaufenden Vertrag mit dem Brasilianer Caio vorzeitig um zwei Jahre.

VAN BASTEN ASSISTENT IN HOLLAND Marco van Basten (50) kehrt als (Assistenz-) Trainer zur holländischen Nationalmannschaft zurück. Der einstige Bondscoach (2004 bis 2008) erhielt einen Vertrag als Assistent von Danny Blind bis nach der WM 2018 in Russland.

Die Topfzuteilungen für die europäische Qualifikation der WM 2018 (Auslosung am 25. Juli in St. Petersburg) aufgrund der Fifa-Weltrangliste vom Juli 2015. Topf 1: Deutschland (2), Belgien (3), Holland (5), Portugal (7), Rumänien (8), England (9), Wales (10), Spanien (12), Kroatien (14). – **Topf 2:** Slowakei (15), Österreich (15), Italien (17), Schweiz (18), Tschechien (20), Frankreich (22), Island (23), Dänemark (24), Bosnien-Herzegowina (26). – **Topf 3:** Ukraine (27), Schottland (29), Polen (30), Ungarn (31), Schweden (33), Albanien (36), Nordirland (37), Serbien (43), Griechenland (44). – **Topf 4:** Türkei (48), Slowenien (49), Israel (51), Irland (52), Norwegen (67), Bulgarien (68), Färöer (74), Montenegro (81), Estland (82).– **Topf 5:** Zypern (85), Lettland (87), Armenien (89), Finnland (90), Weissrussland (100), Mazedonien (105), Aserbaidschan (108), Litauen (110), Moldau (124). – **Topf 6:** Kasachstan (142), Luxemburg (146), Liechtenstein (147), Georgien (153), Malta (158), San Marino (192), Andorra (202). – **Modus:** Für die WM 2018 in Russland qualifizieren sich die neun Gruppensieger plus vier Barrage-Sieger der besten acht Gruppenzweiten.

Champions League, Europa League, Qualifikation, 1. Runde. Vaduz - La Fiorita 5:1 (3:0). - 727 Zuschauer. - SR Balijan (Arm). - Tore: 25. Kamber 1:0. 33. Kamber 2:0. 41. Schürpf 3:0. 70. Muntwiler 4:0. 74. Tommasi 4:1. 83. Lang 5:1. -Vaduz: Hirzel; Von Niederhäusern, Bühler, Grippo, Cecchini; Kamber (58. Hasler), Muntwiler, Ciccone (58. Kuzmanovic); Schürpf (46. Sutter), Neumayr, Lang. - Bemerkungen: Vaduz ohne Kaufmann, Burgmeier und Untersee (alle verletzt). Verwarnung: 32. Muntwiler (Foul). 53. Grippo (Foul).
Lens VS. Testspiel: FC Basel - Schachtjor Donezk 1:3 (1:1). - Torschütze für Basel: Janko.

Espinho (Por). Beachsoccer-WM. Vorrunde. Gruppe B. 1. Spieltag: Schweiz - Oman 5:2. - Schweizer Torschützen: Ott (3), Misev, Leu. - Italien - Costa Rica 6:1. - Nächstes Spiel. Samstag, 11. Juli, 18.30 Uhr: Schweiz - Costa Rica.

RAD

102. Tour de France. 6. Etappe, Abbeville–Le Havre (191 km): 1. Stybar (Tsch) 4:53:46 (39,1 km/h). 2. Sagan (Slk) 0:02 zurück. 3. Coquard (Fr). 4. Degenkolb (De). 5. van Avermaet (Be). 6. Gallopin (Fr). 7. Boasson Hagen (No). 8. Cimolai (It). 9. Simon (Fr). 10. Izaguirre (Sp). 11. Kristoff (No). 12. Robert Gesink (Ho). 13. Rodriguez (Sp). 14. Fonseca (Fr). 15. Valverde (Sp). 16. Contador (Sp). 17. Uran (Kol). 18. Paul Martens (De). 19. Frank (Sz). 20. Talansky (USA). - Ferner: 29. Elmiger (Sz). 33. Quintana (Kol). 35. Hollenstein (Sz). 40. van Garderen (USA). 42. Rast (Sz). 66. Greipel (De). 92. Nibali (It), alle gleiche Zeit. 93. Schär (Sz) 2:18. 94. Wyss (Sz) 0:02. 110. Froome (Gb) 0:02. 134. Morabito (Sz) 3:06. 146. Wyss (Sz), gl. Zeit. 174. Tony Martin (De) 0:02. - 188 Fahrer gestartet und klassiert. - Nicht gestartet: Albasini (Sz). - Anmerkung: Die auf dem letzten Kilometer gestürzten oder aufgehaltenen Fahrer werden mit der gleichen Zeit wie Peter Sagan gewertet. – **Gesamtklassement:** 1. Martin 22:13:14. 2. Froome 0:12. 3. Van Garderen 0:25. 4. Sagan 0:27. 5. Gallopin 0:38. 6. Van Avermaet 0:40. 7. Uran 0:46. 8. Contador 0:48. 9. Stybar 1:04. 10. Geraint Thomas (Gb) 1:15. 11. Warren Barguil (Fr) 1:19. 12. Bauke Mollema (Ho) 1:44. 13. Nibali 1:50. 14. Gesink 1:51. 15. Roman Kreuziger (Tsch) 2:03. 16. Valverde, gl. Zeit. 17. Quintana 2:08. 18. Rodriguez 2:12. 19. Jean-Christophe Péraud (Fr) 2:19. 20. Talansky 2:51. 21. Bardet (Fr) 3:06. - Ferner: 24. Frank 4:07. 30. Pinot (Fr) 6:30. 46. Schär 11:36. 50. Morabito 12:42. 65. Danilo Wyss 15:46. 66. Rast 16:12. 115. Hollenstein 27:32. 129. Marcel Wyss 30:54. 139. Elmiger 34:09.

REITEN

SMITS MUSS ZUSCHAUEN Nach dem 2. Platz beim CSIO in St. Gallen kann die Schweizer Equipe heute beim CSIO in Falsterbo zum 2. Mal im Rahmen der Nationenpreis-Serie punkten. Der Equipenchef Andy Kistler nominierte Romain Duguet, Pius Schwizer, Janika Sprunger und Martin Fuchs. Edwin Smits kommt in Schweden nicht zum Einsatz.

TENNIS

Wimbledon. All England Championships (39,2 Mio. Franken/Rasen). Frauen. Halbfinals: Serena Williams (USA/1) s. Scharapowa (Russ/4) 6:2, 6:4. Muguruza (Sp/20) s. Radwanska (Pol/13) 6:2, 3:6, 6:3. - Final: Serena Williams (1) - Muguruza (20). – **Mixed. Viertelfinals:** Paes/Hingis (Ind/Sz/7) s. Matkowski/Wesnina (Pol/Russ/3) 6:2, 6:1.

World Tour in Gstaad

Durchzogener Auftakt der Männer, Frauenduos weiter

BEACHVOLLEYBALL Während alle drei Schweizer Frauenduos die Sechzehntelfinals erreichten, starteten die drei Schweizer Männerteams durchzogen in das Major-Series-Turnier der Beachvolleyballer in Gstaad. Einzig Philip Gabathuler/Mirco Gerson feierten einen Sieg. Gabathuler/Gerson rangen in einer spektakulären und engen Auftaktpartie die Kasachen Alexej Sidorenko/Alexander Djatschenko in drei Sätzen nieder. Beim 18:21, 21:19, 16:14 lag das Schweizer Topduo im Tiebreak 11:13 zurück, setzte sich dann aber doch noch durch. Am Abend gegen die Polen Michal Kadziola/Jakub Szalankiewicz passte dann fast gar nichts mehr zusammen; als Quittung kassierten die beiden Berner mit 19:21, 14:21 eine deutliche Niederlage. Je zwei Niederlagen mussten die beiden anderen Schweizer Männerduos, Nico Beeler/Alexei Strasser und Mats Kovatsch/Jonas Kissling, einstecken.

Besser als bei den Männern war die Stimmung bei den Schweizer Frauen. Nach Joana Heidrich/Nadine Zumkehr, die sich den Einzug in die K.-o.-Runde dank zweier Siege bereits am Vortag gesichert hatten, schafften auch Isabelle Forrer/Anouk Vergé-Dépré und Tanja Goricanec/Tanja Hüberli den Einzug in die Sechzehntelfinals. Heidrich/Zumkehr erlebten jedoch einen Dämpfer: Die Schweizer Meisterinnen verloren ihr letztes Gruppenspiel gegen die formstarken Kanadierinnen Heather Bansley/Sarah Pavan 16:21, 21:19, 10:15 und verpassten damit den Gruppensieg und den direkten Einzug in die Achtelfinals. Mängel offenbarten Heidrich/Zumkehr vor allem im Spielaufbau – etwas, was dem Tandem bereits an der missglückten WM (33. Rang) zum Verhängnis geworden war. Eine starke Leistung, die mit Platz 2 in der Gruppe belohnt wurde, gelang Forrer und Vergé-Dépré beim 21:15, 21:18 gegen die Slowakinnen Natalia Dubovcova/Dominika Nestarcova. Nicht antreten zu ihrem letzten Gruppenspiel mussten Goricanec/Hüberli, weil ihre kanadischen Gegnerinnen verletzungsbedingt Forfait erklären mussten. *(si)*

Lebenslange Sperre für Chuck Blazer

FUSSBALL Die Zeit des Amerikaners Chuck Blazer als Fussballfunktionär ist endgültig abgelaufen. Die Ethikkommission der Fifa hat das ehemalige Mitglied des Exekutivkomitees lebenslang für jegliche Tätigkeiten im Fussball gesperrt. Als Gründe für den Ausschluss Blazers führt die Kommission Bestechung und weitere Korruptionsfälle an. Blazer sei eine Schlüsselfigur bei «Angebot, Annahme, Zahlung und Erhalt von geheim gehaltenen und illegalen Zahlungen, Bestechungen und Schmiergeldern» und an weiteren «einträglichen Systemen» beteiligt gewesen. Der 70-Jährige, an Krebs erkrankte Blazer hatte sich bereits vor der amerikanischen Justiz schuldig bekannt. Das Justizministerium machte das Geständnis, für die Vergaben der WM 1998 in Frankreich und 2010 in Südafrika Bestechungsgelder entgegengenommen zu haben, vor einem Monat publik. Blazer kooperierte mit den amerikanischen Bundesbehörden als Zeuge, seit 2011 wegen Steuerdelikten gegen ihn ermittelt worden war.

Chuck Blazer war bis 2011 Generalsekretär des Concacaf, des Kontinentalverbands von Nord- und Zentralamerika, und damit die rechte Hand von Jack Warner, dem langjährigen Concacaf-Präsidenten und Vizepräsidenten der Fifa. Von 1996 bis 2013 war der Amerikaner Mitglied des Fifa-Exekutivkomitees, das für die Vergabe der Fifa-Weltmeisterschaften bis und mit Katar 2022 verantwortlich zeichnete. *(si)*